

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

Epochen

Aufklärung

Illustration

AUFSATZSAMMLUNG

- 21-1 **Aufklärung fürs Auge** : ein anderer Blick auf das 18. Jahrhundert / Daniel Fulda (Hg.). - 1. Aufl. - Halle (Saale) : Mitteldeutscher Verlag, 2020. - 247 S. : Ill. ; 28 cm. - ISBN 978-3-96311-402-1 : EUR 38.00
[#7154]

Die Aufklärung fand nicht nur in Schriften statt, die über das Wort den Geist der Leser erreichten. Auch Bilder gehören zu den Medien, die Aufklärung transportieren konnten – zumal für jene, die nicht oder kaum einen Zugang zur Schriftkultur hatten. Ausgehend von diesem Befund, der teilweise hypothetischen Charakter hat, versuchen die Beiträge des hier anzuzeigenden Buches,¹ das zugleich Sammelband und Bildband ist, den Bildern der Aufklärung nachzugehen und damit einen anderen Blick auf das Jahrhundert der Aufklärung zu werfen.²

So verfolgt Daniel Fulda, der sich in einem weiteren Aufsatz auch sehr ausführlich ausgehend vom Frontispiz der *Encyclopédie* mit *bildlichen Ordnungen des Wissens* beschäftigt, in seiner *Einleitung* das Bildmotiv der Sonne, die die Wolken vertreibt, von einer Gedenkmedaille auf Christian Wolff über andere Münzen bis zu Frontispizen, die als Aufklärungsprogramm fürs Auge gedeutet werden könnten, wenn auch unklar sei, inwieweit andere Sprachräume als das Deutsche eine ähnliche „Vorgängigkeit des bildlichen Entwurfs vor der textuellen Explikation von Aufklärung“ auf-

¹ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1209761114/04>

² Generell siehe **Aufklärung** : das deutsche 18. Jahrhundert - ein Epochenbild / Steffen Martus. - Reinbek bei Hamburg : Rowohlt-Taschenbuch-Verlag, 2018. - 1033 S. : Ill. ; 22 cm. - (Rororo ; 62767). - ISBN 978-3-499-62767-5 : EUR 19.99 [#4455]. - Rez.: **IFB 18-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9319> - Man vgl. auch andere Ansätze wie etwa in **Die Sachen der Aufklärung** : Beiträge zur DGEJ-Jahrestagung 2010 in Halle a. d. Saale / Frauke Berndt ; Daniel Fulda (Hg.). - Hamburg : Meiner, 2012. - XXVI, 659 S. : Ill., Notenbeisp. ; 24 cm. - (Studien zum achtzehnten Jahrhundert ; 34). - ISBN 978-3-7873-2243-5 : EUR 98.00, EUR 78.00 (für Mitgl. der DGEJ) [#2996]. - Rez.: **IFB 13-2**
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz377514985rez-1.pdf>

weisen (S. 22). Es könne aber konstatiert werden: „Unzweifelhaft ist, dass Bilder des Lichts und des Hellmachens oder Hellwerdens, des Beleuchtens und der Vertreibung der Dunkelheit überall, wo Aufklärung betrieben wurde, eine wichtige Rolle spielten, also auch in anderen Sprachräumen“ (S. 23). Es versteht sich im Grunde von selbst, daß bereits zeitgenössisch die Lichtmetaphorik eine wichtige Rolle für das Selbstverständnis der Aufklärung spielte. Doch sei von der Forschung bisher nicht die Frage gestellt worden, „ob Bilder und davon ausgehend bildliche Vorstellungen eine konstitutive Rolle für die Aufklärung spielten, sei es für ihr Selbstverständnis und ihre Verfahren, sei es für die Präsentation aufklärerischer Anliegen vor ihren Publika bzw. in der Öffentlichkeit“ (S. 23). Das Problem in dieser Formulierung Fuldas ist natürlich der Bezug auf eine „konstitutive“ Rolle von Bildern für Aufklärung, denn von einer solchen dürfte schwerlich auszugehen sein, weil Aufklärung – als kognitive Leistung verstanden – zwingend auf diskursive bzw. sprachliche Ebenen bezogen sein muß.

Im Band werden nun mit unterschiedlichen Beispielen verschiedene Formen von Bildern bzw. visuellen Repräsentationen wie Ölgemälde, Pastelle, Stiche, Deckenfresken, Buchillustrationen,³ Diagramme berücksichtigt, wobei indes Skulpturen oder Architektur nicht mit einbezogen wurden (S. 24). Frontispize und didaktische Abbildungen sind nun, wie der Herausgeber selbst erwähnt, „bloße *Hilfsmittel*“, woraus sich zwanglos „ihre Nachrangigkeit sowohl bei vielen Autoren des 18. Jahrhunderts als auch in der Aufklärungsforschung“ ergibt, zumal auch Zeitgenossen wie Christian Ludwig von Hagedorn hieran scharfe Kritik übten (ebd.). Erst deutlich später scheint es dann zu Formen eines produktiven Zusammenspiels von Texten und Bildern gekommen zu sein, wie Beiträge von Sandro Jung⁴ und Alexander Košenina⁵ zu zeigen versuchen, indem einerseits (Jung) ausgehend von Salomo Gessners *Der Tod Abels* Kainsdarstellungen in Buchillustrationen dazu untersucht werden, andererseits (Košenina) Kupferstiche in Werken Wezels betrachtet werden, um einen Zusammenhang von Textlogik und Bilddynamik zu erschließen. Was das bedeutet, läßt sich so zusammenfassen: 1. Die Kupfer sind nicht mehr nur schmückendes Beiwerk zum literarischen Text, sondern eine mediale Ergänzung, Erläuterung und Vertiefung. Wezel

³ Siehe generell *Kupferstich und Letternkunst* : Buchgestaltung im 18. Jahrhundert / Peter Henning Haischer ... (Hg.). - Heidelberg : Winter, 2016. - XI, 670 S. : Ill. ; 24 cm. - (Wieland im Kontext : Oßmannstedter Studien, Oßmannstedter Texte ; 2). - ISBN 978-3-8253-6543-1 : EUR 58.00 [#5161]. - Rez.: **IFB 17-3**

<http://informationsmittelfuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8498>

⁴ Siehe auch *"Kleine artige Kupfer"* : Buchillustration im 18. Jahrhundert ; [Ausstellung ... der Herzog-August-Bibliothek Wolfenbüttel vom 18. Februar bis zum 5. August 2018] / von Sandro Jung. - Wiesbaden : Harrassowitz in Komm., 2018. - 150 S. : Ill. ; 24 cm. - (Wolfenbütteler Hefte ; 36). - ISBN 978-3-447-10931-4 : EUR 16.80 [#5880]. - Rez.: **IFB 18-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9038>

⁵ Siehe z.B. auch *Literatur - Bilder* : Johann Heinrich Ramberg als Buchillustrator der Goethezeit / hrsg. von Alexander Košenina. - 1. Aufl. - Hannover : Wehrhahn, 2013. - 420 S. : zahlr. Ill. ; 23 cm. - ISBN 978-3-86525-339-2 : EUR 39.80.

hat hier auch deutlich Einfluß auf die Bilddarstellungen ausgeübt. 2. Auf einigen Blättern lasse sich eine lebendige Körpersprache beobachten, die als Weiterentwicklung der starren Physiognomik Lavaters betrachtet werden könne. 3. Es gibt die Möglichkeit von Bildreihen zu bestimmten Texten, die keiner narrativen Logik folgen.

Andere Beiträge wie z.B. von Thomas Bremer⁶ skizzieren die Rolle der Ikonologie des Buches in Bildern, wie sie in der Aufklärung vor allem in allerlei Gelehrten Darstellungen zu finden sind. Das Spektrum reicht hier von der Marquise de Pompadour bis hin zu dem Braunschweiger Gelehrten Johann Joachim Eschenburg, der hier deswegen herangezogen wurde, weil es überraschend viele Porträts eines „gar nicht einmal so prominenten“ Autors gibt (S. 156).⁷ Das archäologische Frontispiz wird von Christine Holm am Beispiel des Märchens von **Amor und Psyche** in den Blick genommen. Die archäologische Bildevidenz soll bei den zeitgenössischen Autoren zeigen, daß „der antike Mythos bereits vor seiner literarischen Überlieferung durch Apuleius belegt ist“ (S. 225). So komme durch eine „wechselseitige Erhellung zwischen Frontispiz und Erzählung, zwischen Bildwahrnehmung und Lektüre“ eine Art Aufklärung zustande, die vom Text allein nicht geboten werden kann (S. 225 - 227). Andere Beiträge widmen sich Freskos, Körperdarstellungen oder Bildern von Experimenten, während abschließend Stephan Pabst einen „zweiten Strang der Bild-Abwertung“ diskutiert (S. 25), der in den Kunsttheorien Lessings, Kants und Lichtenbergs zu finden sei. Aufklärung bedeute bei Chodowiecki und Lichtenberg „nicht nur Kritik der Religion, der Tradition oder der stratifikatorischen Gesellschaft“, sondern auch „Kritik der Bilder“ (S. 231). Auch wenn sie den Grund für den „Widerstand der Aufklärung gegen ihre Visualisierung“ (ebd.) nicht benennen, wird doch klar, daß der Vorbehalt gegen Bilder damit zusammenhängt, daß sie nicht eindeutig genug scheinen, um Zeichencharakter annehmen zu können (S. 232). Lessings **Laokoon**⁸ kommt hier ebenso wie Kants **Kritik der Urteils-**

⁶ **Materialitätsdiskurse der Aufklärung** : Bücher - Dinge - Praxen / Thomas Bremer (Hrsg.). - Halle an der Saale : Universitätsverlag Halle-Wittenberg, 2016. - 267 S. : Ill. ; 23 cm. - (Wissensdiskurse im 17. und 18. Jahrhundert ; 4). - ISBN 978-3-86977-130-4 : EUR 29.80 [#5250]. - Rez.: **IFB 17-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8342>

⁷ Dazu **Johann Joachim Eschenburg und die Künste und Wissenschaften zwischen Aufklärung und Romantik** : Netzwerke und Kulturen des Wissens / Cord-Friedrich Berghahn ; Till Kinzel (Hg.). - Heidelberg : Winter, 2013. - 464 S. : Ill. ; 24 cm. - (Germanisch-romanische Monatsschrift : Beiheft ; 50). - ISBN 978-3-8253-6091-7 : EUR 58.00 [#2972]. - Rez.: **IFB 14-1**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz377421677rez-2.pdf>

⁸ **Laokoon oder über die Grenzen der Malerei und Poesie** / Gotthold Ephraim Lessing. Hrsg. von Friedrich Vollhardt. - Studienausg. - Stuttgart : Reclam, 2012. - 469 S. ; 15 cm. - (Reclams Universal-Bibliothek ; 18865). - ISBN 978-3-15-018865-1 : EUR 9.80. - Das Original von 1788 digital unter <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/lessing1788/> - **"Niemand kann den Mann höher schätzen als ich ..."** : Winkelmann und Lessing / hrsg. von Sylke Kaufmann und Max Kunze im Auftrag des Lessing-Museums Kamenz und des Winkelmann-Museums Stendal. Mit Beitr. von Stephanie-Gerrit Bruer ... - Kamenz : Lessing-Museum,

kraft eine wichtige Rolle zu, weil der Rang der Bilder bei beiden davon abhängt, „inwiefern sie zum Zeichnen zu werden vermögen“ (S. 234). Lichtenberg kommt erwartungsgemäß wegen seiner **Ausführlichen Erklärung der Hogarthischen Kupferstiche** in den Blick, die hier als eine „der exzessivsten aufklärerischen Auseinandersetzungen mit Bildern“ verstanden werden – wie auch schon generell Hogarth deutlich früher als eine zentrale Figur des künstlerischen und kunsttheoretischen Diskurses im Deutschland des 18. Jahrhunderts fungierte (S. 238).⁹

Der großformatige Band, dem leider ein Personenregister fehlt, bietet in hoher Druckqualität reiches Anschauungsmaterial und kann so als Anregung verstanden werden, der Rolle von nicht-sprachlichen Bildern in der Aufklärungskultur Aufmerksamkeit zu schenken.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10651>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10651>

2018. - 243 S. : Ill. ; 21 cm. - (Ausstellungskataloge des Lessing-Museums Kamenz ; 11). - ISBN 978-3-910046-70-2 : EUR 15.00 [#6319]. - Rez.: **IFB 19-2** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9662>

⁹ Siehe zu Hogarth z.B. **William Hogarth** : das graphische Werk ; ein kommentierter Auswahlkatalog / Hans-Peter Wagner. - Trier : Wissenschaftlicher Verlag Trier, 2013. - 204 S. : zahlr. Ill. ; 24 cm. - ISBN 978- 3-86821-409-3 : EUR 25.00 [3156]. - Rez.: **IFB 13-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz382090977rez-1.pdf> - Außerdem **Über William Hogarth und seine Erklärer** / Johann Joachim Eschenburg. Hrsg. von Till Kinzel. - Hannover : Wehrhahn, 2013. - ISBN 978-3-86525-347-7 : EUR 12.00 - Ferner hoffentlich bald einmal **Hogarth's art and aesthetics in Enlightenment Germany** : the cases of Christlob Mylius, Gotthold Ephraim Lessing and Johann Joachim Eschenburg / Till Kinzel. // In: Hogarth : 50 new essays ; international perspectives on 18th century English art / Bernd Krysmanski (ed.). - Dinslaken : Krysmanski Press.